

Grand Island Anzeiger und Herald.

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Erscheint jeden Freitag.

J. W. Winbold, Herausgeber.

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Adress- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorausbezahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Die Kleinigkeit von fünf Millionen wurde vom Hause bewilligt für die in Aussicht genommene St. Louiser Ausstellung. Gewiß eine nette Regierungshilfe!

In der Convention der Populisten zu Sioux Falls wurde William J. Bryan für die Präsidentschaft nominiert und Charles A. Tomne für die Vize-Präsidentschaft.

Richter Loggren's Entscheidung, daß Porto Rico ein Theil der Vereinigten Staaten ist, ist ein harter Schlag für die Regierung, woran sich die jedoch nicht im geringsten kehren wird.

Die Beweise gegen die Republikaner in Kentucky wegen dem Gabel-Mord sind einfach riesig stark und scheinen sich täglich nur noch zu mehren. Sie werden vollständig erdrückend.

Einem Missourier Congressmann wird arg zugeseht dafür, daß er seine schmutzige Wäsche nach Hause schickte, verpackt als "Public Documents". Nun, das ist besser als sie im öffentlichen Wäsche!

Die "Middle of the Road" Populisten nominierten letzte Woche in ihrer zu Cincinnati abgehaltenen Convention Barton Barker für Präsidentschaftskandidaten und Ignatius Donnelly als Vize-Präsidenten.

Unsere "bessere Regierung" auf Cuba macht sich wunderbar und muß den Cubanern doch alle Achtung einflößen. Ein Postbeamter ist bereits angeklagt, in der kurzen Zeit seiner Amtsinhaberschaft etwa \$100,000 an sich genommen" zu haben.

McKinley's Assimilations-Politik, die Folge seines cubanischen Humanitätskrieges, veranlaßt das "Chicagoer Chronicle" zu folgender treffender Bemerkung: "Die Vorgänge auf den Philippinen lassen ersehen, daß unsere Administration ihre fälschlich ausgeübte Drohung, die schwarze Flagge auf dem asiatischen Archipel wehen und alle Philippinos, welche die Waffen nicht niederlegen wollen, ohne Parolen abschlagen zu lassen, zur Ausführung bringen läßt. Die Thatfache, daß man fünfzig Philippinos, die man in einem Fluß zusammengetrieben, bis auf den letzten Mann todtgeschossen und ihre Leichen fortgeschwemmen ließ, läßt darauf schließen. Es ist so klar wie die Sonne für alle, welche sehen wollen, daß auf den Philippinen dasselbe vor sich geht, was sich unter Weyler auf Cuba ereignete und worüber in unserem Lande die tiefste Entrüstung herrscht. Unser Volk greift zu den Waffen, um dem Weylerschen Regiment ein Ende zu machen und einem um seine Freiheit kämpfenden Volke zu helfen. Kann man deshalb erwarten, daß es noch länger geduldet wird, welche dazu bestimmt sind, die Freiheit der Philippinos zu untergraben, während zugleich die Hanna-Konvente das Volk mit schamlosen Lobschreien über die von uns ausgeübte "Civilisation und Christenliebe" zu behördern suchen?"

Alle Bekannschaften. — Vor ungefähr sieben Jahren zurück, schreibt Frau Emilie Wälsch in Atlanta, N. Y., "seit ich eine Bekanntschaft machte die ich seitdem hochhalte. Mein Gesundheitszustand war zu der Zeit ein sehr schlechter. Ich hatte Wassersucht und die Ärzte erklärten mich für unheilbar. Ich gab alle Hoffnung auf, sie wieder gesund zu werden. Eines Tages besuchte mich mein Vater. Er drang in mich, einmal einen Versuch mit einer Medizin zu machen, die er selbst sehr hochschätzte, nämlich Horn's Alpenkräuter Blutleber. Ich kaufte eine Flasche. Schon nach drei Tagen sah ich Besserung. Vorher konnte ich kaum eine Nacht schlafen, doch seit ich den Blutleber einnahm, stellte sich ein andauernder gesunder Schlaf ein, der mich ungemein stärkte. Ich setzte die Behandlung fort und rief den Unterleib und die Schenkel mit Heil Del ein. Es nahm 25 Flaschen mich wieder gesund zu machen. Viele werden wohl über diese Zahl staunen; wenn sie aber bedenken, wie weit ich heruntergekommen war und was ich früher für Doktor und Apotheke ausgab, so ist die Kur billig. Und nun ein Wort für jenen Wohlthäter der leidenden Menschheit, Dr. Peter Fahrney in Chicago, Ill., den Fabrikanten von Alpenkräuter Blutleber. Möge des Himmels reichster Segen auf ihm ruhen und ihn der Herr noch lange erhalten." — Ist dieses nicht

Kapitän Chadwick's Rüge für seine Verleumdung Schley's ist ein würdiges Seitenstück zu Eagan's Strafe. Letzterer wurde bekanntlich zur "Strafe" 6 Jahre beurlaubt, bei vollem Gehalt Chadwick erhielt die Ordre, sich für den kommenden Sommer zum "Spezialdienst" in Newport (dem bekanntesten fashionablesten Vergnügungsort) zu melden. Er hat gelernt daß es sich lohnt, Jene zu verleumben, die keine Günstlinge der Regierung sind.

Die populistische Staats-Convention von Nebraska wird stattfinden am 11. Juli 1900, um 3 Uhr Nachmittags, zu Lincoln. Hall Co. ist zu 20 Delegationen berechtigt. Zu nominieren sind Kandidaten für die Ämter des Gouverneurs, Vize-Gouverneurs, Staatssekretärs, Auditors, Schatzmeisters, Schulsuperintendent, Staatsanwalt, Commissär für öffentliche Gebäude und Ländereien, acht Präsidentenwahlmänner und ein Staats-Central-Comittemann für jedes County. Basis der Repräsentation ist: ein Delegat ad-large von jedem County und einen für jede 100 Stimmen oder größeren Bruchtheil davon, die bei der 1895 Wahl für Silas Holcomb für Supreme-Richter abgegeben wurden.

Wichtige Änderungen des Fahrplanes der Ridel Plate Bahn.

Ein täglicher 27stündiger "Thru"-Dienst ist zwischen Chicago und New York eingeführt worden, Van Buren St. Passagierstation, Chicago, um 3:30 Nachm. verlassend erreicht er New York um 7:25 den folgenden Abend.

Standard New York und Boston Express verläßt Chicago um 10:35 Vorm. täglich, anstatt um 10:20 Vorm wie früher, mit Thrucars nach New York u. Boston, verlassend erreicht er New York um 7:25 den folgenden Abend.

Nacht-Express verläßt Chicago um 10:30 Abends täglich für New York und Boston, kommt an in jeder der beiden Städte früh am zweiten Morgen.

Höfliche farbige Portiers beaufsichtigen die Tage-Waggons und sorgen für die Bequemlichkeit des Publikums, hauptsächlich einreisender Damen. Speisewaggons an allen Tageszügen von Chicago, auf welchen die Bedienung unübertrefflich und die Preise mäßig sind.

Dr. J. J. Galahan, Generalagent, 111 Adams St., Chicago, wird bereitwilligst detaillierte Auskunft bezüglich Karten und Zügen liefern.

Chicago Passagierstation Van Buren St. und Pacific Ave., der Hochbahn-schlinge. Stadt-Ticketoffice: 111 Adams St., Telephone 2057 Central und Union Ticketoffice, Auditorium Annex, Telephone 208 Harrison.

Aus dem Staate.

In Fremont soll vom 19. bis 15. September eine Straßenfair abgehalten werden.

Zu St. Paul brannte am Sonntag Morgen das Wohnhaus von Prof. B. J. Hartgrave fast völlig nieder. Der Verlust beträgt etwa \$1000.

In einem Anfälle temporärer Geistesgehrtheit beging Frau George Volung, 3 Meilen südlich von Peru, am letzten Mittwoch Selbstmord durch Erschießen.

Zu Table Rock findet am 21. Mai eine Spezialwahl statt, um über die Proposition abzustimmen, für \$10,000 Bonds auszugeben für den Bau eines neuen Brückenschulhauses.

Zu Battle Creek brannte letzte Woche eines Nachts der Leihstall von Ben Pierce nebst Inhalt nieder. Letzterer bestand aus drei Pferden, zwei Buggies, vier Seis Pferdgeschirren, zwei Sätteln und anderen Sachen.

Zu Oering wurde leihlich der junge Mann Baltes von einem Kameraden unabsichtlich in den Magen geschossen und tödtlich verletzt. Der Kamerad hantierte mit einer Waffe und wußte nicht, daß dieselbe geladen sei.

Gemäß dem zu Beatrice gemachten Uebereinkommen des G. A. R. Encampments wird die diesjährige G. A. R. Reunion in Lincoln stattfinden, während sie für die folgenden drei Jahre in Hastings abgehalten werden soll.

Letzte Woche wurde in die Postoffice zu Bantrock eingeschoben, der Silbschrank gesprengt, dessen Thür durch das Zimmer, durch ein Kull und fast durch die Wand geschleudert wurde. Die Diebe erbeuteten \$25 in Geld und \$65 in Briefmarkten.

Die Wohnung von J. L. McWilliams zu Broken Bow brannte eines Nachts letzter Woche nieder. Das Haus nebst Inhalt war ein vollständiger Verlust und McWilliams mit seinem Sohn Ernst hatten kaum Zeit, beim Erwachen, ihr Leben zu retten.

In einem Arbeiterlager der Union Pacific Bahn in Richland Precinct, Colfax County, sind letzte Woche die Blattern ausgebrochen. Wm. O'Brien wurde von der Seuche befallen und wurden vier Arbeiter, die mit O'Brien in einem Bett geschlafen hatten, unter Quarantäne gestellt. Es befinden sich dort zwischen Schuyler und Columbus drei Arbeiterlager und viele Leute verließen

In der Krippe eines Hrn. John Mann gehörigen Stalles zu Nelson wurde am Sonntag der Körper eines neugeborenen todtten Kindes gefunden. Man hat keine Idee, war die unnatürlichen Eltern sind.

Carl Smith fiel bei Niobrara von dem Dampfboot South Dakota. Das Boot war bei Iron Post im Missouri angelegt und Smith ging das Deck entlang, als er ausglitt und in's Wasser fiel. Er kann unter das Boot und ertrank.

Der zu Nebraska City wohnende W. Bond entdeckte leihlich, als er am Abend nach Hause zurückkehrte, daß während des Tages Jemand im Hause gewesen sei und war eine Blechbüchse die \$115 in Geld sowie wertvolle Papiere enthielt, verschwunden.

Zu Wood River starb sehr plötzlich Frau B. W. Hollister. Sie war Samstag noch gesund und munter und auf dem Friedhof, um das Grab ihres Gatten zu schmücken. Abends wurde sie krank und starb sie um 1 Uhr Nachts Sie war 55 Jahre alt.

Robert McMullen wurde in den Union Pacific Stod Yards zu Sidney von einem unbekanntem Mann erschossen. Sie geriet in Streit über Zubereitung ihres Essens. Der Thäter entfloß, doch wurde eine gehörige Jagd auf ihn veranstaltet und meint man, ihn zu erwischen.

Bei einem Streit zwischen Eisenbahn-Bermeßern und Grabungs-Arbeitern zu Sidney wurde Robert McMullen von Northboro, Mass., ein Arbeiter der Burlington Company, erschossen. Der Mörder, dessen Namen unbekannt ist und der von Südmanaha kam, entfloß.

Die Blattern scheinen an immer mehr Blähen im Staat vorzukommen. Von Huton kommt die Nachricht, daß ein dort bei einer Familie zu Besuch weilender junger Mann, der daselbst die Schule besuchte, an den Blattern erkrankte und man befürchtet, daß insolge dessen Viele angesteckt sein können.

Ein schlimmes Unglück ereignete sich zu Edgar in der Familie von John Jones. Ihr kleiner Junge, etwa 1 Jahr alt, spielte auf der Veranda, wo er umhertrief. Daselbst stand ein Eimer Wasser und fiel er hier hinein, mit dem Kopf zuerst. Man bemerkte es gleich darauf, aber der Kleine war bereits ertrunken.

Der etwa 15 Jahre alte Sohn von Robert Shaw zu Panora City ertrank Montag im Turkey Creek, etwa 9 Meilen südlich von der Stadt. Er war mit mehreren anderen Jungen beim Baden, geriet in tiefes Wasser und seine Kameraden waren nicht im Stande ihm zu helfen. Seinen Körper fand man etwa eine Stunde später.

Unser Reisende Theo. Sotthmann besuchte Dienstag Glenoide und erwarb eine Anzahl neue Abonnenten daselbst für den "Anzeiger & Herald". Abends wurde daselbst eine Versammlung abgehalten zum Besten der Nothleidenden in Indien. Eine Kollektion brachte \$30.13. Unterhaltung gab es in Musik, Singen, Sprechen und Vorträgen.

Ein Mann von Alliance namens F. Wallen wurde am Sonntag in einem Schuppen nahe dem Union Pacific Geleisen zu Rawlins, Wyo., todt aufgefunden. Er war als Schaffst ange stellt gewesen. Als man ihn zuletzt im Leben sah, hatte er etwas Geld, doch als man ihn fand, waren alle Taschen leer. Die Polizei stellt Nachforschungen an.

In einem Wasserbehälter beim Brunnen ertrunken gefunden wurde am Sonntag in der Nähe von Albion die ältere Frau Liebert. Die ganze Familie war nach der Stadt, außer einem kleinen Jungen und der Frau Liebert und man weiß nicht, wie das Unglück geschah, nimmt jedoch an, daß die Frau in einem Anfall temperären Irrens in den Wasserbehälter sprang.

Das letzte November cirkulirte Gerücht, daß die früher in Dodge Co. wohnhaften Dr. Bert Horton und Frau nicht weit von Slayway, Alaska, von Indianern getödtet wurden, ist nun bestätigt worden. Dr. E. F. Horton zu Scribner erhielt einen Brief von Deputy Ver. Staaten Marshall J. R. Tanner zu Slayway mit der Nachricht, daß das unglückliche Ehepaar im Oktober von einer Indianerbande ermordet worden sei. Die Leichen fand man jedoch erst am 15. März.

E. G. Siggers, Patentanwalt, in Washington, D. C., berichtet die folgenden an Nebraska Erfinder gegebenen Patente. Er sendet Kopien von Spezifikationen und Zeichnungen irgend eines Patents für 10 Cents in Briefmarkten. W. H. Campbell, Holdrege, Eggen-Zinte; J. H. Hanson, Dakota, automatische Vieh-Trinkapparat (2); J. M. McMahon, Omaha Gefrierwagen oder dergleichen; D. Keale, Ft. Calhoun, Sammler und Presser zum Wässeln von Strauchwerk; E. G. Solomon, Omaha, Calculator.

Der Blitz schlug am Montag in das Schulhaus zu Holmesville und tödtete das 14 Jahre alte Mädchen Flossie Wendell. Das Kind stand in einer Thür zwischen den Zimmern, als der Blitz an der Wand herniederfuhr und fiel in den Kopf traf, den Rücken hinunterlaufend. Das Mädchen fiel gegen

Wolbach's GRAND ISLAND Die stetig wachsenden Spizzen-Gardinen-Spezialverkauf. Beachtet einige der Preise: Eine Partie Nottingham Vorhänge, nur Ecru, so lange sie vorhalten pro Paar 39c. Eine Partie Nottingham Vorhänge, weiße und Ecru, so lange sie vorhalten, pro Paar 75c. Eine Partie Nottingham Vorhänge, nur weiß, werth \$1.00, pro Paar 89c. Eine Partie Nottingham Vorhänge weiß und Ecru, volle Größe und hübsch gemacht, so lange sie vorhalten, pro Paar 99c. Eine Partie Nottingham Vorhänge, nur Ecru, volle Größe, gefaltete Kanten, pro Paar \$1.10. Eine Partie Nottingham Vorhänge, nur weiß, ein \$1.75 Werth, pro Paar \$1.25. Wir zeigen wenigstens 25 Muster in Nottingham Vorhängen zu Preisen von \$2.00, \$2.25, \$2.50, \$2.75, \$3.00, \$3.25, \$3.50, \$3.75, \$4.00, \$4.25, \$4.50, \$4.75, \$5.00, \$5.25 und \$6.00 Zum Preis zu dem wir sie Euch offeriren, sind dies seltene Bargains. Spezialpreise während des Monats auf Carpets, Rugs, Mattings usw. Wir machen und legen Eure Carpets vollständig gratis.

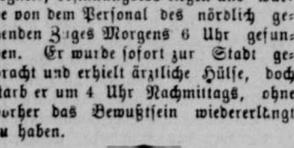
Tornado und Feuer! Jetzt ist die Zeit zu versichern. Ich schreibe große oder kleine Risiken in der alten und zuverlässigen PHENIX

Verfehlt nicht bei mir vorzusprechen oder schreibe mir und ich spreche bei Euch vor. WILLIAM FRANK, Zimmer 1. Cit. Nat'l. Bank, 1 Trepp hoch.

BERT WINGERT, Allgemeine Klempnerei, 120 Süd Locuststraße, gegenüber vom Opera-Haus.

Calvanisirte Eisen-Wasserbehälter, sowie Nichten, Dachrinnen und alle in das Klempnerfach einschlagenden Arbeiten werden auf Bestellung bestens sowie billig und prompt ausgeführt.

Flieharbeiten eine Spezialität.



Aus Loup City. Dr. Jacob Albers ist als "Enumerator" für Logan und Washington Township ernannt worden; dieser District ist 6 Meilen breit und 18 Meilen lang.

Die Censusaufnehmer beginnen bekanntlich ihre Arbeit am Morgen des 1. Juni und denkt Jacob, wohl so ziemlich den Juni hindurch damit beschäftigt zu sein. Letzten Samstag Abend wurde das neue Brück-Wohnhaus von Fritz Johansen eingeweiht und floß der Gerstenfahst in Stömen.

Am Sonntag den 20sten Mai hat der Germania Verein Extra-Versammlung, in welcher wichtige Geschäfte vorliegen. Henry Mehlert vom "Anzeiger & Herald" war am Samstag hier in der Stadt. Albert Hende, Agent des beliebten Dick Bros. Bier in Grand Island war Dienstag den 15. d. M. in Geschäften hier.

Aufgepaßt! Jetzt ist die Zeit, ein neues Pferdegeschirr zu kaufen. Eine große Auswahl neuer Einzel-Geschirre für Buggies (soeben eingetroffen). Alle Sattlerwaaren zu den niedrigsten Preisen und Reparaturarbeiten gut und billig gemacht.

W. M. Cornelius, nördlich von Wolbach's Elevator.

Des Volkes Günstling. Die Ridel Plate Bahn bietet ihren Kunden abermals einen verbesserten Zugdienst durch, die am 6. Mai erfolgte Einstellung des 27stündigen Zuges zwischen Chicago und New York. Unübertrefflich schnelle Speisewaggondienste zu populären Preisen. Alle Züge gehen ab von der Van Buren Station auf der Hochbahn-Schlinge. Stadt-Ticketoffice: 111 Adams St. (sowie Auditorium Annex).

Der Blitz schlug am Montag in das Schulhaus zu Holmesville und tödtete das 14 Jahre alte Mädchen Flossie Wendell. Das Kind stand in einer Thür zwischen den Zimmern, als der Blitz an der Wand herniederfuhr und fiel in den Kopf traf, den Rücken hinunterlaufend. Das Mädchen fiel gegen

Dr. G. Roeder. Deutscher Arzt. Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital. Office über Buchheit's Apotheke. Grand Island, Neb.

Handgemachte Pflugschuhe..... Haben Sie schon jemals einen solchen getragen? Wenn nicht, wird es sich für Sie bezahlen zu kommen und dieselben zu besorgen. Sie sind gemacht aus dem besten Ulmlein-Leder und durch und durch mit Canvas gefüllt. Die Sohlen sind von allerbestem Taal-Leder und mit der Hand angelegt. Sie sind auf sehr leichten Leisten gemacht und passen so gut als hätte sie der Schuhmacher gemacht. Sie tragen sich ebenso lange als irgend ein Schuh für den Sie sonst \$2.50 bezahlen. Unser Preis ist \$1.50.

Yellow Front Shoe Store, DECATUR & BEEGLE. Holt Euren Bedarf an Whiskies und Liquören für Euren Gebrauch —in der—"MINT," wo Ihr Whiskies zu folgenden Preisen erhalten: \$1.50, \$1.75, \$2.00, \$2.50, \$3.00 per Gallone und aufwärts. Gestrichelt um a. l. Kräuterbitters und überhaupt alle Sorten Liquöre. Besonders aufmerksam wird gemacht auf das große Lager aller Sorten der besten Weine zu allerniedrigsten Preisen.

Jultus Gündel. SANDERS & BROWN Sind jetzt die Eigenthümer von Jas. Keary's Cash Grocery Haus und verkaufen das berühmte Hastings Wehl zu 80 Cents pro Sad.

DON'T BE FOOLED! The market is being flooded with worthless imitations of ROCKY MOUNTAIN TEA. To protect the public we call special attention to our trademark, printed on every package. Demand the genuine. For Sale by all Druggists.

Erfolgreiche Wasser gebrauchten Pitkin's

Frage Euren Händler oder... Geo. W. Pitkin Co., Auktion und Carpenter-Strasen, Station 6.

Das beliebte Old Pros. Quincey Bier an Kapf. Die besten Aufmerksam Getränke u. Cigarren. Bedienung. 107 Ost 3te Str., Grand Island.

Farm- und Stadtgrundstücke billig zu verkaufen für Baar. 640 Ader 4 Meilen nördlich von Loup City, 160 Ader 1 Meile nördlich und 1/2 Meile östlich von Doniphan, 2 Lots in Johnson's Addition und 1 Lot in Antoverly Place. Näheres in Cornelius' Sattlerei. 34 ba. Gebr. Cornelius.

— Doctor W. B. Hoge, Office über Tuder & Farnsworth's Weathe